

Patientinnen gesucht für GenPNP-Studie: „Führt die Krebstherapie zu Sensibilitätsstörungen an den Genitalien bei Brust- und Ovarialkrebspatientinnen?“

Liebe Patientin,

wir sind ein Forschungsteam der Uniklinik Köln, bestehend aus Gynäkolog*innen, Neurolog*innen und Bewegungswissenschaftler*innen. Im Rahmen dieser Studie wollen wir der Frage nachgehen, inwiefern verschiedene Krebstherapien zu Sensibilitätsstörungen bzw. Taubheitsgefühlen in der Genitalregion führen können. Diese Missempfindungen werden als "Polyneuropathie (PNP)" bezeichnet.

An den Händen und/ oder Füßen ist die PNP schon lange bekannt. Doch Patientinnenberichte legen den Verdacht nahe, dass auch andere Körperregionen betroffen sein können, mit teilweise erheblicher Einschränkung der Lebensqualität. Dazu fehlen jedoch wissenschaftliche Erkenntnisse, um geeignete Therapien zu entwickeln. Aus diesem Grunde haben wir die "GenPNP-Studie" ins Leben gerufen, die bei der WHO registriert und durch die Ethikkommission der Uniklinik Köln befürwortet wurde.

Wenn alle folgenden Kriterien auf Sie zutreffen, wären Sie eine geeignete Teilnehmerin für unsere Studie. Die Bearbeitung des Fragebogens dauert etwa 15-20 Minuten und ist selbstverständlich anonymisiert. Eine Rückverfolgung auf Ihre Person ist nicht möglich!

Es können Patientinnen teilnehmen:

- mit der Diagnose: Brustkrebs, Ovarialkrebs
- die mindestens eine der folgenden Krebstherapien erhalten / erhalten haben:
Operation, Chemotherapie, Strahlentherapie, Immuntherapie, Anti-Hormontherapie
- mit Polyneuropathie (Sensibilitätsstörungen) der Hände und/ oder Füße

Klicken Sie auf den untenstehenden Link oder Scannen Sie den QR-Code ab.

Durch Ihre Teilnahme an dieser Befragung leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Versorgung von Krebspatientinnen. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Ihr GenPNP-Studienteam

Bei Fragen können Sie uns gerne kontaktieren unter der Mail-Adresse:
sschm127@smail.uni-koeln.de

Link zur Studie:
<https://s2survey.net/pnpstudie/>



Kontakt:

Sarah Schmitz, Prof. Dr. Freerk Baumann
Universität zu Köln
Klinik I für Innere Medizin
Centrum für Integrierte Onkologie Aachen Bonn Köln Düsseldorf
Uniklinik Köln, Kerpenerstraße 62
50937 Köln